**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

**Heft:** 13

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den die Waldvögelein in meinem Traume priesen!" Sie dachte es, behielt aber alles was eben in ihr vorging und was sie erlebt hatte, still in sich verschlossen, und sprach mit rührend flehentlicher Stimme: "o lieber Herr, sagen Sie mir doch noch mehr von diesem Jesus!" Wie gerne gab der freundliche Begleiter dieser Bitte Gehör! Er hub dann an und machte dem Mägdlein zuerst begreislich, wie es ben Menfchenfindern um ihrer vielen Sunden willen wohl hatte ergeben muffen, hatte der große und heilige Gott nach Recht und Gerechtigfeit mit ihnen (Fortsetung folgt.) verfahren wellen.

# Unzeigen.

### Mittel für Saarwuchs.

Der Unterzeichnete ift im Befit eines neuerfundenen und bereite vielfach bemabrten Mittele gur Erneuerung bee Saarwuchfee auf Rahlfopfen, wofur man bie besten Zeugniffe aufweifen fann.

Das Klaschen nebst Gebrauchsanweisung fostet Fr. 3.

Briefe und Gelber franto an:

Jos. Mangold, Thierargt in Gettnau, Rts. Lugern.

Bei &. G. Martin in Aarau ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Blüthenstrauß

aus

# Deutschem Dichtergarten.

Eine freundliche Gabe an die Jugend.

Gesammelt und gewunden von Beinrich Schut, Lehrer.

Mit einem Borworte von A. Reller, Seminarbireftor.

16 Bogen gr. Lericonformat in Umschlag geheftet. Breis 2 Fr.

Die Poefie mar von jeher eines ber vorzuglichften Mittel, um weckend und veredelnd auf Beift und Gemuth der Jugend zu wirfen. Borliegende Sammlung ist besonders reich und geeignet, die jugendliche Bildung nach dieser Richtung hin zu fördern. Sie enthält 305 Dichtungen in drei Abtheilungen: Gott, Natur und Leben. Durch das Ganze weht ein tief religiöser Geist und Sinn. Die erste und zweite Abtheilung ift meiftenstheils lyrischer didaftischer Ratur und nur bie und ba ift zwischen die Berlenschnur beschreibender und belehrender Erguffe ein ergab-lendes Gedichtlein eingereiht. Die dritte Abtheilung enthält epische Gedichte aus bem Gebiete ber Sage, Legende und Befchichte.

Für Lehrer ift diefer Bluthenstrauß ein unentbehrliches Sulfemittel bei Ertheilung religiöfen, fprachlichen, naturfundlichen, geographischen und geschichtli= chen Unterrichtes, indem er als aenthetische Grundlage beffelben gebraucht werden fann. Den Schulern bietet es reichen Stoff zum Auswendiglernen, baber Aeltern nicht balb ein paffenderes Gefchent fur ihre Rinder mablen konnen.

Moge bas Buchlein in recht vielen Schulen und Familien unferes Baterlan= bes wohlwollende Aufnahme finden.

Bu gablreichen Bestellungen latet ein,

Marau, im Februar 1857.

## Andachtsbücher und Konfirmationsschriften

aus bem Berlage von

### Scheitlin und Bollikofer in St. Gallen.

- Bernet, Borte ber Liebe an junge Christen bei ihrer Confirmation. Dritte Auflage. 30 Ct.
- Denksprüche, fünfzig, für Konfirmanden. Gesammelt von J. J. Bernet, Pfarsrer . (Dritte Auflage.) 4. (50 Blätter mit Bignetten und breiter farbisger Einfaffung.) In Umschlag. 2 Fr.
- Scheitlin, P., das fleine Abendmahlebuch. Für Konfirmirte. Dit Stahl= flich. Geb. 70 Ct.
  - Agathe, ober der Führer durchs Leben für finnige Jungfrauen. Zweite verbefferte Aufl. Mit 1 Stahlft. 3 Fr. 75 Ct. Geb. 4 Fr. 50 Ct. Elegant geb. mit Golofchnitt und Golofcempel 5 Fr. 70.
  - Agathon, oder der Führer durch's Leben für denkende Jünglinge. Dritte forgfältig durchgesehene Aufl. Mit 1 Stahlst. 4 Fr. Geb. 4 Fr. 50 Ct. Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldstempel 5 Fr. 70.Ct.
  - Glück, Heil und Seligfeit. Ein Konstrmations: und Festgeschenk. 3weite verbesserte, mit einem Anhang "Gebete" vermehrte Austage. Wit Stahlstich. 1 Fr. 80 Ct.
  - - baffelbe gebunden

2 Fr. 70 Ct.

- Ich will mich aufmachen und zu meinem Bater gehen. Ein Erbaus ungebuch. Mit 1 Stahlstich. Gebunden 6 Fr.
- Maria von Bethanien. Gin Andachts: und Gebetbuch für chriftliche Jungfrauen. Mit Stahlftich 4 Fr.
- - daffelbe gebunden

4 Fr. 50.

— Becker und Warner für Jung und Alt; zunächst für Konsirmanden Zweite vermehrte Auslage. Mit Stahlstich. 70 Ct.

Den verehrlichen Lesern des "Volksschulblattes" und dem weitern Publikum wird hiemit ergebenst zur Kenntniß gebracht, daß in Folge geschlossener Uebereinkunft die vom Unterzeichneten herauszgegebene "Schweizerische Armenzeitung" sich mit der in Basel ersscheinenden "Zukunft des Volkes" vereinigt hat. Wir empsehlen bei diesem Anlaß die "Zukunft des Volkes" (Preis bei Monathesten von 2 Vogen Fr. 6) allen Freunden einer gesunden Lektüre recht angelegentlich und geben die Zusicherung, als ständiger Mitarbeiter dieser Zeitschrift der Armenfrage stetsfort unsere Ausmerksamkeit widmen zu wollen.

Mit den verehrlichen Abonnenten der "Schweizerischen Armenzeitung", welche voraus bezahlt naben, werden wir uns gehörig

abfinden.

Diesbach bei Thun, am 10. Marg 1857.

3. 3. Bogt.